



An die  
Bürgermeisterin der Stadt Oelde  
Frau Karin Rodeheger  
Ratsstiege 1  
59302 Oelde

Bahnhofstraße 27  
59302 Oelde

12.07.2023

**Antrag: Personalkosten des Jugendwerks für die Stadt Oelde e.V.**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rodeheger,

Wir bitten Sie, den folgenden Antrag dem Jugendhilfeausschuss zur Empfehlung an den Rat vorzulegen:

Das Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V. beantragt für das Jahr 2024 zusätzliche städtische Zuwendungen in Höhe von 15.941 € zur Bewältigung der stark gestiegenen Personalkosten. Im Jahr 2021 sind im Leistungsvertrag zwischen dem Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V. und der Stadt Oelde die Personalkosten mit jährlichen Steigerungen von 1,4% kalkuliert worden. Zu diesem Zeitpunkt waren weder der Krieg in der Ukraine noch die daraus resultierende Energiekrise und die starke Inflation absehbar, weshalb diese Kalkulation als realistisch angesehen werden konnte.

Die Gehälter der Angestellten des Jugendwerks richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Dementsprechend wird bereits das im April ausgehandelte Inflationsausgleichsgeld in der stufenweisen Auszahlung seit Juni 2023 an die Mitarbeitenden gezahlt. Den Hauptanteil des Inflationsausgleichs – nämlich den in 2023 auszahlenden Teil in Höhe von 10.207,18 € – wird das Jugendwerk somit aus eigenen Mitteln zu bewältigen haben, die dadurch bis Ende 2023 empfindlich schrumpfen werden. Ab März 2024 werden die Gehälter um den Sockelbetrag von 200 € (bezogen auf eine Vollzeitstelle) und anschließend um 5,5% erhöht. In Summe werden die Personalkosten für das Jahr 2024 um 15.941,40 € über den kalkulierten Personalkosten liegen. Die hohen Steigerungen der Personalkosten sind vom Verein nicht ohne Weiteres aufzubringen. Empfindliche Einsparungen im pädagogischen Bereich wären die Folge, so dass die Angebote nicht mehr in der gewohnten Art stattfinden könnten.

In den Folgejahren können weitere Personalkostensteigerungen auf das Jugendwerk zukommen. Da jedoch die Laufzeit der aktuellen Tarifrunde mit Ablauf des Jahres 2024 endet, können darüber noch keine seriösen Aussagen getroffen werden. Daher gehen wir zunächst weiterhin von der im Kinder- und Jugendförderplan vorgesehenen Dynamisierung aus.

Freundliche Grüße

Lena Stepien (Vorsitzende)